



Auszeichnung für Klinik im Hof

Vergabe eines «Qualitätskristalls» an die Rehabilitationsklinik der «Hof Weissbad AG»

Die Versicherungsgesellschaft CSS verleiht bereits zum dritten Mal die sogenannten Quality Crystals. Eine der Auszeichnungen geht nach Weissbad an die Klinik im Hof.

(Mitg.) Die Krankenkasse CSS zeichnet qualitätsbewusste und innovative Akteure im Gesundheitswesen aus. Der grösste Grundversicherer der Schweiz prämiert sechs Projekte und Initiativen mit dem Quality Crystal. «Die ausgezeichneten Institutionen und ihre Projekte stellen Patientinnen und Patienten in den Mittelpunkt und handeln in ihrer täglichen Arbeit besonders qualitätsbewusst», heisst es in der Medienmitteilung der CSS. Ausgezeichnet in der Kategorie Rehaklinik wird die Klinik im Hof in Weissbad.

Seit 2014 fragt die CSS bei ihren Versicherten nach einem Spital- oder Rehabilitationsaufenthalt nach, wie zufrieden sie mit den Fachpersonen sind, die sie behandelt haben, und ob sie das Spital weiterempfehlen würden? Aus den gewonnenen Erkenntnissen wird eine Patienten-Zufriedenheitsmessung erstellt.

«Appenzeller Herzlichkeit»

In den vergangenen zwei Jahren beurteilten die CSS-Versicherten 138 Spitäler und Rehakliniken. Als Sieger gingen die Klinik «Pyramide am See» in Zürich (Kategorie Spital) und die Klinik im Hof in Weissbad (Kategorie Rehaklinik), hervor. Die Direktorin der Klinik im Hof, Andrea Eigenmann, freut sich über die Auszeichnung: «Damit wird nicht nur unsere Appenzeller Herzlichkeit honoriert. Auch unsere Bestrebungen, die Patientenzufriedenheit zu erhöhen, indem wir ebendiese messen und unsere Leistungen laufend weiterentwickeln, werden belohnt.»



Auf der linken Seite der Gesundheitstrakt des Hotels Hof Weissbad. Die Klinik im Hof erhielt einen Quality Crystal. (Bild: Hans Ulrich Gantenbein)

Das Ärztenetzwerk Medix in Winterthur war Sieger in der Kategorie Ärztenetzwerke, in der es 69 Kandidierende gab. In dieser Preiskategorie wurde ein standardisierter Qualitätsfragebogen eingesetzt, der die Anzahl Behandlungen, Qualitätsanspruch und -sicherung, Behandlungsdauer etc. erfragte. Ergänzend dazu lieferte eine Selbstdeklaration wichtige Parameter.

Nebst der Auszeichnung in Bezug auf Qualität wird auch das Initiieren und Umsetzen von innovativen Projekten honoriert. 2022 reichten dreizehn Akteure ihre Projekte ein. Eine Jury von neun Personen aus

unterschiedlichen Bereichen der CSS bewertete diese nach den Kriterien Mehrwert für Patienten, innovativer Charakter, Wirksamkeit etc.

Drei Sonderpreise

Ausgezeichnet wird das Projekt «Visit» des Spitals Zollikerberg und der Stiftung «Diakoniewerk Neumünster»: Das Spital bietet als erstes somatisches Akutspital in der Schweiz eine äquivalente Spitalbehandlung direkt im privaten Umfeld seiner Patientinnen und Patienten an. Diese werden in ihrer vertrauten Umgebung von



einem interdisziplinären Behandlungsteam des Spitals behandelt. Neben einer telemedizinischen Überwachung rund um die Uhr finden regelmässige Visiten durch Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegefachpersonen statt.

St.Galler Projekt wird gewürdigt

Ebenfalls prämiert wird das Projekt «Digitale Patienteninformation» des Kantonsspitals St.Gallen: Immer mehr Patientinnen und Patienten sind gar nicht in der Lage das mit dem Arzt Besprochene sofort zu verarbeiten beziehungsweise zu verstehen. In diesem Fall bietet das Kantonsspital St.Gallen eine digitale Patienteninformation (mit Berichten, Videos, Links etc.) an, die vor und nach dem Eingriff gesichtet werden kann.

Auch ausgezeichnet wird das Projekt «Swiss Sarcoma Network (SSN)» von den Luzerner Kantonsspitalern: An der komplexen Behandlung einer seltenen Krankheit (Sarkome) hat das Spital eine qualitätsbasierte Datenmessung erprobt. Dafür haben sie die sogenannten «Patient Reported Outcome Measures» (PROMS) gemessen. Diese halten fest, wie eine Patientin oder ein Patient den eigenen Gesundheitszustand einschätzt. Zugleich erfassen sie die Wirkung einer Behandlung mittels standardisierter Fragebögen.